

Die Broschüre ist dem Andenken des sehr verdienten, in jungen Jahren verstorbenen Afrikaforschers Pellegrino Matteucci aus Ravenna (geb. 13. X. 1850, gest. 8. August 1881 in London) anlässlich der 50. Wiederkehr seines Todestages gewidmet. Der Verfasser skizziert unter starker Heranziehung der Briefe und Schriften des Forschers, dessen 3 Reisen, die den blauen Nil entlang ins Gallaland, die nach Eritrea und Abessinien und besonders die in 16 Monaten durchgeführte erstmalige Durchquerung Afrikas vom Roten Meer zum Guineagolf. Eine Bibliographie schließt das würdige Heft. *J. Weiß.*

Carlo Della Valle: *I pionieri Italiani nelle nostre Colonie.* Roma, C. Voghera 1931. 165 S.

In den letzten Jahren sind von italienischer Seite wiederholt Rückblicke über den Anteil der Nation an der geographischen Forschung, an der Entwicklung der Kartographie u. a. m. gegeben worden. Der vorliegende betrifft alle italienischen Forschungsreisen in Eritrea, Somalia und Libia, auch vor dem Beginn der staatlichen Kolonialpolitik von 1885, und die darüber veröffentlichten Berichte. Das Material ist sichtlich mit großem Fleiß aufgesammelt und sehr übersichtlich geordnet, die Reisen in örtlich gesonderten historischen Überblicken, sämtliche Veröffentlichungen nach alphabetischer Abfolge der Autoren. Jedenfalls ein Baustein mehr für die Geschichte der Erdkunde. *J. Weiß.*

Scherzer, Karl v.: *Mit der Novara um die Erde. Die Reise einer österreichischen Fregatte 1857—1859. Reisen und Abenteuer,* 49. Leipzig 1930. F. A. Brockhaus.

Dr. Sophie Cassel hat aus dem umfangreichen Bericht Karl von Scherzers, der 1861 bei Gerold in Wien erschien, die völker- und volkskundlichen Abschnitte ausgewählt und in eine kurze Nacherzählung des Berichtes über den Verlauf der Reise eingefügt. Durch die geschickte Anordnung des Materials liest sich das Buch durchaus wie eine geschlossene Darstellung. Die Einleitung gibt eine Geschichte der Novara-Expedition. Die Bilder stammen durchwegs aus dem Originalwerk. Der Reiseweg ist auf einer Karte dargestellt. Trotz der Zusammendrängung gibt das Buch eine gute Vorstellung der geleisteten Arbeit. In Österreich, dessen staatliche Sammlungen dieser Weltreise reiche Schätze verdanken, verdient das kleine Buch sehr wohl die Beachtung weiterer Kreise. *O. A.*

Gesellschaftsnachrichten.

Bericht des Generalsekretärs Professor Dr. Hermann Leiter über das Jahr 1931 in der Hauptversammlung am 3. Mai 1932.

Verehrliche Versammlung!

Mit dem Geschäftsjahre 1931 hat die Geographische Gesellschaft als freie Vereinigung von Angehörigen der verschiedensten Berufe 75 Jahre Arbeit im Dienste der Wissenschaft vollendet. Es ist mir eine große Genugtuung, sagen zu können, daß trotz der schwierigen Zeiten, in denen nun die Gesellschaft ihre Tätigkeit entfaltet, das Interesse für dieselbe ein reges geblieben ist. Wohl führte wie auf an-

deren Gebieten die Teilung der Arbeit im Laufe der Jahrzehnte zu mehreren Neugründungen von Vereinigungen, an deren Leitung sich Mitglieder der Geographischen Gesellschaft und ihres Vorstandes mit hervorragendem Eifer beteiligten, wobei sie nicht selten gemeinsamen Zielen zustreben.

Diese gedeihliche Zusammenarbeit und das gute Einvernehmen mit den staatlichen Ämtern, die an der Geographie interessiert sind, bringt das Heft 10—12 der Mitteilungen 1931, das zugleich als Festschrift zum Jubiläum ausgegeben wurde, zum Ausdruck.

Mitglieder unserer Gesellschaft haben sich in dem abgelaufenen Jahre in der Heimat wie im nahen und fernen Auslande als Forscher und Lehrer erfolgreich betätigt. Die Vorträge und die Berichte in den Mitteilungen geben von der eifrigen Arbeit Kenntnis, daher verzichtet der Bericht an dieser Stelle auf die frühere Gepflogenheit, die Namen anzuführen. Der Herr Präsident hat dann Gelegenheit, die hervorragende Tätigkeit eines Österreicher im Auslande, des Herrn Strombaudirektors Ing. Ludwig Brandl, hervorzuheben.

Die Gesellschaft veranstaltete 1931 8 Monatsversammlungen, 7 Fachsitzungen, 2 außerordentliche Versammlungen. Von den 18 Vorträgen hatten 2 die österreichische Heimat, 1 Island, 4 asiatische, 4 amerikanische, 4 afrikanische und 3 allgemeine Themen zum Gegenstand.

Den Herren Vortragenden sei an dieser Stelle nochmals der Dank der begeisterten Zuhörer und der Gesellschaft wiederholt, ebenso den Herren, die das mühevollen Amt eines Führers auf den 7 Lehrwanderungen des abgelaufenen Jahres übernommen hatten: Ministerialrat Dr. Leo Bouchal dreimal, am 19. April in das Waldviertel auf den Jauerling, am 14. Mai in die Ausläufer der Kalkalpen auf die Hohe Mandling und am 4. Oktober in das Grenzgebiet von Kalk- und Zentralalpen auf den Otter; ... Herr Bergrat Dr. Gustav Götzinger am 31. Mai in den südlichen Wienerwald in die Stollbergklippenzone und zum Flysch im Gölsental; ... Herr Hofrat Dr. Anton Becker auf 3 Lehrwanderungen, darunter eine am 3. Mai nach Zistersdorf, bei der Herr Chefgeologe Dr. Hermann Vettters in liebenswürdigster Weise die Führung in der dortigen Erdöllagerstätte, einem seiner Spezialarbeitsgebiete, übernommen hatte. Der Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Zistersdorf, Herrn Josef Pröbstl, seine von warmer Liebe zu Volk und Boden getragenen Ausführungen über die österreichische Grenzlandschaft werden allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Über die mustergültig vorbereitete Studienfahrt durch das Wald- und das angrenzende Mühlviertel konnte ein eigener Bericht veröffentlicht werden. Am 25. Oktober führte Herr Hofrat Becker eine Ex-

kursion durch das östliche Marchfeld nach der Stadt Marchegg.

In den Monatsversammlungen haben gesprochen:

13. Jänner: Professor Dr. Paul Schebesta, SVD.: Meine Forschungsreise zu den Pygmäen von Belgisch-Kongo 1929—1930.

10. Februar: Hochschulprofessor Dr. K. Porsche: Reisebilder aus Costa Rica. 1930.

24. März: Universitätsprofessor Dr. K. Troll: Forschungen in den tropischen Anden.

21. April: Hofrat Prof. Dr. R. Wettstein: Durch Deutschostafrika zum Kilimandscharo.

12. Mai: Julie Wagner-Jauregg: Reisen in der Sahara.

27. Oktober: Bundesminister a. D. Andreas Thaler: Beobachtungen auf einer Reise in Südamerika. 1931.

10. November: Dr. H. A. Bernatzik: Reisen in Afrika. 1931.

1. Dezember: Regierungsrat Kustos Dr. Viktor Pietschmann: Reiseeindrücke aus Anatolien. 1931.

In den Fachsitzungen wurden folgende Themen behandelt:

26. Jänner: Professor Dr. Josef Keindl: Forschungen auf Island. 1930.

23. Februar: Hochschulprofessor Dr. L. Kölbl: Löflstudien.

27. April: Hochschulprofessor Dr. Karl von Terzaghi: Bodenforschung in Mittelamerika.

18. Mai: Kustos Dr. Heinrich Handel-Mazzetti: Pflanzengeographische Stellung und Gliederung Chinas.

15. Juni: Universitätsprofessor Dr. Fritz Machatschek: Der XXIV. Deutsche Geographentag in Danzig.

20. Oktober: Oberst Rudolf zu der Luth: Entwicklungsmöglichkeiten der Völker. Kann man von einem Niedergang der weißen Rasse und des deutschen Volkes sprechen?

23. November: Universitätsprofessor Dr. Franz Ruttner: Seenstudien in Niederländisch Indien. Ergebnisse der Deutschen limnologischen Sunda-Expedition.

Vorträge der außerordentlichen Versammlungen:

28. April: Legationsrat Dr. Ph. C. Visser: Die dritte niederländische Karakorum-Expedition.

15. Dezember: Hofrat Prof. Dr. Eugen Oberhummer: 75 Jahre Geographische Gesellschaft. Universitätsprofessor Dr. Hugo Hassinger: Aufgaben der Geographie in Österreich.

Von den Verfassern der Aufsätze in den Mitteilungen und von den Rednern im Berichtsjahr weilen drei nicht mehr unter den Lebenden; aber auch sonst hat der Tod noch viele Lücken in unseren Reihen gerissen.

Unser Ehren- und Vorstandsmitglied Hofrat Dr. Franz Heger hat sich vor den Ferien noch an den Arbeiten des Vorstandes beteiligt; er plante Vorträge, selbst neuerliche Reisen und wollte ein Werk, „57 Jahre Reisen und Forschungen“ in Druck geben. Der Tod nahm ihm während der Ferien die Feder aus der Hand. Hofrat Heger gehörte der Gesellschaft seit 1878 als Mitglied an und arbeitete fast 50 Jahre im Vorstande der Gesellschaft, der er gerne in Vorträgen über seine vielen Reisen berichtet hat. Die Treue, die Hofrat Heger unserer Gesellschaft in guten und in bösen Tagen gehalten hat, sichert ihm für alle Zeiten ein ehrenvolles Gedenken.

Vor Jahresfrist noch hielt der bedeutende Botaniker Hofrat Universitätsprofessor Dr. Richard Wettstein Ritter von Westersheim an diesem Platze einen Vortrag über Beobachtungen in Ostafrika im Jahre 1930. Es war dies sein letztes Auftreten vor einer größeren Versammlung.

Unseren treuen Mitarbeiter Regierungsrat Dr. Sigmund Schilder ereilte bei einer Arbeit über Bevölkerungsprobleme, die er in den Mitteilungen veröffentlichen wollte, der Tod. Ein vielseitiges Studium und universales Wissen hatten S. Schilder in den letzten Jahren von der Volkswirtschaft zur Geographie geführt.

Viele Beziehungen zur Geographie und zur Geographischen Gesellschaft hatte Herr Adolf Holzhausen, der Inhaber der gleichnamigen Buchdruckerei. Seine außerordentliche Arbeitskraft, seine große Begeisterung für die Wissenschaft hatten ihm unter den Fachleuten viele Freunde gewonnen.

Wir betrauern ferner den Tod des Korrespondierenden Mitgliedes Herrn Joachim M. H. Brenner Freiherr von Felsach, der der Gesellschaft seit dem Jahre 1884 angehört hatte.

Professor Dr. Konstantin Freiherr von Economo, den vielseitigen Gelehrten, den auch geographische Probleme beschäftigten.

Ingenieur Hans Hoerbiger, dessen Ringen mit großen Problemen begeisterte Anhänger, aber auch Gegner gefunden hat.

Seine Exzellenz Herr Feldmarschalleutnant Dr. Artur Freiherr von Hübel; seine Bedeutung für die Kartographie wird noch eigens gewürdigt werden.

Professor Dr. Leopold Hofmann, Herr Emil Karpeles, Chef der Firma Schenker und Comp., Sektionsrat Friedrich Klein, der nach weiten Reisen innere Befriedigung in der Erforschung der Heimat suchte, Rechtsanwalt Dr. Richard Kulka, Frau Leopoldine Kurz-Einböck, Rechtsanwalt Dr. Stephan Edler von Licht, Professor R. Musotter, Rechtsanwalt Dr. Günther Rodler, seit

vielen Jahren eifriges Mitglied, der noch im Dezember an der Jubiläumsveranstaltung teilgenommen hat, Seine Exzellenz Franz Schießl Freiherr von Perstorff, Kabinettsdirektor, der im Ruhestand Beobachtungen aus den ersten Jahren seiner Laufbahn verarbeitete und nach Vollendung seines 80. Lebensjahres 2 interessante Vorträge vor der Gesellschaft gehalten hat. Hofrat Dr. Arnold Penther, den verdienten Orientforscher, Dr. Hermann von Schrötter.

Von den Ehrenmitgliedern, die unserer Gesellschaft durch ihren hohen gesellschaftlichen Rang Glanz verliehen haben, betrauern wir den Tod Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Erzherzogin Isabella und Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Leopold Salvator, der als Protektor der Gesellschaft ihren Vorträgen und Bestrebungen viel Aufmerksamkeit geschenkt hatte.

Die versammelten Mitglieder erheben sich zum Zeichen der Ehrung der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Die in Anerkennung von Verdiensten um die Geographische Forschung und um unsere Gesellschaft anlässlich des 75jährigen Jubiläums verliehenen Auszeichnungen wurden bereits in den Mitteilungen veröffentlicht. Daß im Stande der Mitglieder die Zahl der Abgänge zum Teil durch Neuanmeldungen ersetzt werden konnte, gebührt unser Dank dem Leiter der Heeresmeßstelle Herrn Oberst Rudolf Z u d e r L u t h.

Die Einnahmen sind 1931 nicht größer als in den vorhergehenden Jahren. Wenn sie im Rechnungsabschluß für das Jahr 1931 mit 19.485 S 41 g nicht ungünstig erscheinen, so sei gesagt, daß diese Summe aber erst durch Heranziehung von Rücklagen aus den vorausgegangenen Jahren erzielt wurde. Die Ausgaben haben, wenn der Begleich des Heftes 10—12 der Mitteilungen 1931 hinzugerechnet wird, die gleiche Höhe. Die Summe der Einnahmen enthält auch die hochherzige letztwillige Widmung des verewigten Vorstandsmitgliedes Hofrat Professor Dr. Ernst Fuchs. Subventionen haben der Geographischen Gesellschaft das Bundesministerium für Unterricht, die Landtage der Bundesländer Wien und Oberösterreich zukommen lassen, für die der verbindlichste Dank ausgesprochen wird, der auch für gütige Spenden der Herren Kommerzialrat Richard Böhmker in Wien und Emil S. Fischer in Tientsin abzustatten ist. Ganz besonderer Dank gebührt dem Vorstandsmitgliede Herrn Bankier Max Witrofsky, dessen Fürsorge der Geographischen Gesellschaft die Erfüllung ihrer Aufgaben wesentlich erleichtert hat.

Die Herren Ministerialrat Karl Gerstner und Oberkontrollor Theodor Neuhauser haben die Rechnungsgebarung für das Jahr 1931 am 30. April 1932 geprüft und einwandfrei befunden.

Herr Ministerialrat Gerstner beantragt auf Grund der Rechnungsprüfung, die Versammlung wolle dem Vorstand für das Jahr 1931 die Entlastung erteilen (geschieht).

Die Hauptversammlung bietet dem Berichterstatter Gelegenheit, dem Präsidium des Bundesvermessungsamtes, ebenso den Funktionären der Bundesgebäudeverwaltung im Ministerium für Handel und Verkehr für tatkräftiges Wohlwollen der Gesellschaft gegenüber aufrichtigst zu danken. Großer Dank gebührt auch den Herren Vorständen des geographischen Institutes der Universität für die geistige und materielle Förderung und ebenso schuldet die Gesellschaft dem Vorstand des histologischen Institutes Herrn Hofrat Professor Dr. Josef Schaffer und Herrn Professor Dr. J. Lehner vielen Dank.

Der Leitung der großen Bücherei widmet sich seit mehr als 3 Jahrzehnten in aufopfernder Weise Herr Ministerialrat Dr. Leo Bouchal, Herr Direktor Sturm seit mehr als 20 Jahren der Rechnungsführung. Herzlichen Dank sage ich Frau Fachlehrerin Marie Lumpe für ihre sorgfältige, unermüdliche Beteiligung an aller Arbeit der Gesellschaft.

Die Hauptversammlung hat satzungsgemäß die Wahlen in den Vorstand durchzuführen. In der heutigen Versammlung sind 8 Vorstandsmitglieder auf 3 Jahre und 3 Rechnungsprüfer für die Gebahrung des Jahres 1932 zu wählen.

Der Vorstand empfiehlt zur Neuwahl Herrn Professor Dr. Rudolf Rosenkranz, zur Wiederwahl die Herren Kaufmann Dr. Gottfried Linsmayer, Oberst Ernst Regnier, Sektionschef Ing. Otto Rotky, Hofrat Professor Franz X. Schaffer, Direktor Josef Sturm, Bankier Alfred Weidholz, Bankier Max Witrofsky.

Zugleich ersucht der Vorstand die Herren Ministerialrat Karl Gerstner, Oberrechnungsrat Karl Helleport und Oberkontrollor Theodor Neuhauser zu Rechnungsprüfern für das Jahr 1932 zu wählen.

Herr Professor Dr. Heinrich Polscher stellt den Antrag, die Mitglieder wollen die Abstimmung durch Erheben der Hand vornehmen, was geschieht. Bei der Gegenprobe zeigt sich kein Einwand gegen die Wahlvorschläge.

Präsident Hofrat Professor Dr. Eugen Oberhummer übernimmt den Vorsitz und begrüßt den Redner Strombaudirektor a. D. Ministerialrat Ingenieur Ludwig Brandl. Der Vortrag über das Hochwasser am Yangtsekiang 1931, die vom Redner aufgenommenen Lichtbilder und seine der chinesischen Regierung gemachten Vorschläge fanden überaus aufmerksame Zuhörer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Leiter Hermann

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. 203-208](#)